

Walti Windlin, SC Engelberg

(von Hanspeter Schraner, Präsident Sc Engelberg)

Für den Skiclub Engelberg ist es ein Glücksfall, dass Ende der 90iger-Jahre die Familie Windlin von Kerns nach Engelberg gezogen ist. Damals war die Basis der Athletinnen und Athleten recht schmal, die Struktur für einen effizienten Trainingsbetrieb wenig vorhanden und die Infrastruktur ausbaufähig. Kurz: ein Neuanfang war fällig. Und so machte sich vor über 20 Jahren Walti Windlin als Trainer und Chef Alpin gemeinsam mit dem damaligen Präsidenten Beat Gisin ans Werk. Begonnen hat seine Arbeit auf der Piste mit Dominique, Marc und Michelle Gisin, Denise Feierabend und den Windlin-Jungs Lars und Kevin.

Für Walti Windlin gab es von Anfang an nur «alles oder nichts». Halbe Sachen kennt er nicht. Von seinen Schützlingen hat er viel erwartet, ging jedoch stets als Vorbild voraus. Sein persönliches Engagement ging bei Weitem über das hinaus, was von einem Skiclub-Trainer erwartet werden darf. Walti Windlin hat rund um die Uhr betreut und für die Aussicht auf Erfolg über Jahrzehnte keinen Aufwand gescheut. Und der Erfolg hat ihm mehrfach Recht gegeben. Walti Windlin kann mit Stolz von sich behaupten, dass er mit Dominique und Michelle Gisin und Denise Feierabend gleich drei Olympiasiegerinnen während ihrer JO-Zeit sportlich betreut hat. Auch Doppel-Weltmeister Fabian Bösch und sechsfach Schweizer-Nachwuchsmeisterin Alessia Bösch haben bei Walti Windlin das Skirennfahren gelernt. Doch nicht nur der Erfolg alleine zählt: Eine Vielzahl an Jugendlichen, denen letztlich die grossen Erfolge im Rennsport versagt blieben, haben in den unzähligen Trainingsstunden mit Walti Windlin eine Lebensschule durchlaufen.

Der Aufwand der Walti Windlin geleistet hat, ist enorm. Mit seinem Rücktritt Ende Saison 2020/21 findet eine denkwürdige Ära ihren Abschluss. Der Skiclub Engelberg, die Vorstände von einst und jetzt, die früheren und die noch aktiven Athletinnen und Athleten sind Walti Windlin zu grossem Dank verpflichtet. Für sein unermüdliches Engagement mit Herz und Leidenschaft, für seine Tatkraft und Zielstrebigkeit und für tausende Stunden am Berg – kurz für alles, was er zu Gunsten der Skijugend Engelberg geleistet hat.



Walti bei einem seiner Einsätze auf der Piste in Engelberg